

Didaktische Hinweise

Wenn Plattformen Religion in Ja/Nein pressen

Didaktisch verdichteter Unterrichtsimpuls mit Materialien

Didaktische Intention

Die Stunde trägt vor allem die Bewegung vom Alltagsmuster zur begründeten Unterscheidung. Die Lernenden sollen merken: Digitale Sichtbarkeit ist nicht automatisch dasselbe wie Verstehen – und Schutzlogiken können Freiheit und Selbstbestimmung sichern.

Kompetenzerwartungen

- beschreiben, welche Informationen eine binäre digitale Oberfläche sichtbar macht und welche sie ausblendet.
- vergleichen, wie die Quellen digitale Vereinfachung, öffentliche Rahmung und Schutz vor Zuordnung akzentuieren.
- deuten, wie Matthäus 22,21 eine Unterscheidung zwischen öffentlicher Ordnung und Gottesbezug markiert.
- beurteilen, wo digitale Glaubensbewertung begrenzt werden sollte, und ihr Urteil mit Materialbefunden begründen.

Ablauf

Phase	Zeit	Verlauf / Lehrkraft	Sozialform	Material
Einstieg	8 Min.	Die Lernenden erhalten eine schematische Beschreibung einer fiktiven digitalen Oberfläche (z. B. „Glaubensfrage trifft zu / trifft nicht zu“, „Interesse hoch/niedrig“) und notieren je zwei Beobachtungen zu „wird sichtbar“ und „bleibt unsichtbar“. Lehrkraft: Kurz einordnen, dass es um ein allgemeines digitales Muster geht – nicht um persönliche Angaben. Ergebnis: Beobachtungen zur Sichtbarkeit/Unsichtbarkeit durch das Ja/Nein-Schema	Einzelarbeit	M1
Erarbeitung I	12 Min.	Die Lernenden arbeiten mit kurzen Aussagen aus den beiden UZH-Beiträgen und ordnen sie in drei Felder ein: „Was wird vereinfacht?“, „Was soll geschützt werden?“, „Welche Frage bleibt offen?“. Lehrkraft: Begriffe wie Zuordnung, Selbstbestimmung und Öffentlichkeit sprachlich sichern; strikt bei den vorgegebenen Aussagen bleiben. Ergebnis: Ausgefüllte Vergleichstabelle mit drei kurzen Sätzen	Partnerarbeit	M2
Vertiefung	10 Min.	Die Lernenden lesen den Wortlaut von Matthäus 22,21 und vervollständigen zwei Satzrahmen: „Der Vers unterscheidet zwischen ... und ...“ sowie „Für digitale Glaubensbewertung ist das wichtig, weil ...“.	Einzelarbeit	M3

		<p>Lehrkraft: Wortlaut knapp klären, mögliche Deutungen eröffnen, keine „richtige“ Position vorgeben. Ergebnis: Zwei vollständige Deutungssätze</p>		
Sicherung und Transfer	12 Min.	<p>Die Lernenden bearbeiten die Aussage „Wenn eine Plattform Religion bewertet, sollte das immer erlaubt sein“ in einem kurzen Urteilssatz. Lehrkraft: Diskussion so moderieren, dass Unterschiede stehen bleiben dürfen; keine persönliche Bekenntnislage wird abgefragt. Ergebnis: Ein begründeter Urteilssatz (mind. ein Befund aus M2 + ein Gedanke aus den Deutungssätzen)</p>	Einzelarbeit Plenum	M2, M3

Differenzierung: Unterstützung

- Unterstützung: Satzstarter, z. B. „Sichtbar wird ...“, „Unsichtbar bleibt ...“, „Geschützt werden soll ...“, „Ich setze die Grenze dort, wo ...“.
- Erweiterung: Zusatzfrage: „Ist es ein Unterschied, ob jemand eine religiöse Zugehörigkeit selbst öffentlich macht oder ob eine Plattform sie aus Daten ableitet?“ → ggf. zweiter Urteilssatz.

M1 – relipuls

Binäres Sortiermuster beobachten

Methode: Satzstarter und Unterstützungsraster (Differenzierung)



Beispielhafte Illustration der Unterrichtsmethode. KI-generiert. CC0

Öffentliche Rahmung und Schutzlogik vergleichen

Methode: Vergleichsmatrix



Beispielhafte Illustration der Unterrichtsmethode. KI-generiert. CC0

M3 – relipuls

Eine biblische Unterscheidung genauer lesen

Methode: Satzstarter und Unterstützungsraaster (Differenzierung)



Beispielhafte Illustration der Unterrichtsmethode. KI-generiert. CC0

